

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr solltet im Zusammenleben mit eurer Familie allen gegenüber eure Verantwortung erfüllen. Seid ein einziges Mal grenzenlos losgelöst und erschafft dadurch euren Lohn für 21 Leben.
- Frage:** Woran solltet ihr während des Handelns denken, damit ihr auf der spirituellen Pilgerreise bleiben könnt?
- Antwort:** Denkt beim Handeln daran, dass ihr Schauspieler seid und jetzt bald heimkehren werdet. Der Vater erinnert euch daran: Kinder, ich bin gekommen, um euch wieder heimzubringen. Sich dessen bewusst zu sein, bedeutet „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“ zu sein. Das ist die spirituelle Pilgerreise, die euch der Vater beibringt.
- Frage:** Welche Qualifikationen werden für die Erlösung gebraucht?
- Antwort:** Das Lob, alle Tugenden zu verkörpern und 100%ig vollkommen zu sein, ist die Voraussetzung, um vom Vater erlöst werden zu können.
- Lied:** „Sei geduldig, oh Geist! Deine Tage des Glückes stehen vor der Tür...“

Om Shanti. Kinder, euren Bemühungen entsprechend wisst ihr unterschiedlich gut, dass das Spiel jetzt im Begriff ist zu enden. Die Leidenszeit dauert nur noch eine kleine Weile: Dann wird es nur noch Glück und nichts als Glück geben! Wenn ihr wisst, was Glück bedeutet, dann versteht ihr, dass dies hier die Welt des Leides ist. Zwischen diesen beiden besteht ein großer Unterschied! Ihr setzt euch jetzt für das Glück ein, d.h., ihr befolgt Shrimat. Es ist leicht, das allen zu erläutern. Geht jetzt zu Baba! Baba ist gekommen, um euch zurückzubringen. Lebt so rein wie ein Lotos und erfüllt unbedingt auch eure Verantwortlichkeiten, während ihr in eurer Familie lebt. Wenn ihr eure Pflichten nicht erfüllt, dann werdet ihr so wie die Sannyasis. Das sind die Hatha Yogis vom Pfad der Isolation. Gott lehrt uns jetzt Raja Yoga, den wir gerade erlernen. Die Gita ist Bharats religiöse Schrift. Wir haben keine Verbindung mit den Schriften anderer Religionen. Sannyasis gehören nicht zum Familienweg. Ihre Sache ist Hatha Yoga. Sie entsagen ihrer Familie und ihrem Zuhause und gehen in die Wälder. Sie üben Leben für Leben die Entsagung aus. Ihr lebt Zuhause mit eurer Familie: Übt einmal die Entsagung und erhaltet dann für 21 Leben den Lohn dafür. Ihre Entsagung ist begrenzt, während eure unbegrenzt ist. Euer Raja Yoga wird außerordentlich gepriesen! Gott lehrte ihn euch! Einzig den Allerhöchsten nennt man Gott. Shri Krishna kann nicht Gott sein! Der Unbegrenzte Vater ist der eine Unkörperliche. Nur Er kann euch die grenzenlose Souveränität vermitteln. Hier empfindet ihr keinerlei Abneigung gegen Haushalt und Familie. Der Vater sagt: Werdet in diesem letzten Leben rein, während ihr mit eurer Familie zusammen lebt. Kein einziger Sannyasi könnte als Läuterer bezeichnet werden. Auch sie erstreben eine reine Welt. Es gibt nur die eine Erde, für die sie nach dem Läuterer-Vater rufen. Da sie nicht zum Familienpfad gehören, glauben sie nicht an die Götter. Weder können sie Raja Yoga lehren, noch könnte der Vater je Hatha Yoga lehren. Das gilt es zu verstehen! In Delhi wird eine Weltkonferenz stattfinden. Erläutert dort diese Dinge! Gebt ihnen das auch in schriftlicher Form, dann werden sie es besser verstehen. Wir gehören jetzt alle zum allerhöchsten Brahmanenclan. Jene Menschen gehören zum Shudraclan. Wir sind Theisten, sie hingegen sind Atheisten. Sie kennen Gott nicht und wir haben Yoga mit Gott. Es gibt also unterschiedliche Ansichten, nicht wahr? Nur der Vater kommt und macht euch zu Theisten. Indem Ihr zum Vater gehört, erhaltet ihr Sein Erbe. Das sind sehr heikle Dinge! Zuerst solltet ihr euch einprägen, dass der Gott der Gita der Höchste Vater aller Seelen ist, der das ursprüngliche ewige

Gottheitendharma erschuf. Bharats Gottheitendharma ist das wichtigste. Die Menschen Bharats haben ihr eigenes Dharma vergessen. Ihr wisst, dass die Menschen Bharats im Einklang mit dem Weltschauspiel ihr eigenes Dharma vergessen müssen. Erst dann kann der Vater kommen und die Gründung bewerkstelligen. Weshalb sollte Er sonst kommen? Er sagt: Ich komme, wenn das Gottheiten-Dharma verschwunden ist. Es muss ganz gewiss verschwinden. Man sagt: „Ein Bein des Bullen ist gebrochen und die Welt steht jetzt nur noch auf drei Beinen.“ Es gibt vier Hauptreligionen. Das Bein des Gottheiten-Dharmas ist jetzt „gebrochen“, d.h., jene Kultur ist jetzt verschwunden. Deshalb verwenden sie das Beispiel des Banyanbaums, d.h., sie zeigen, wie das Fundament des Baumes verfallen ist, die Stämme und Äste aber noch existieren. Auch hier existiert das Fundament des Gottheiten-Dharmas nicht mehr, aber es gibt viele Sekten und Kulte. Euer Intellekt ist jetzt vollständig erleuchtet.

Der Vater sagt: „Kinder, ihr kennt jetzt die Geheimnisse dieses Weltschauspiels und wisst, wie der gesamte Baum alt geworden ist.“ Nach dem Eisernen Zeitalter wird gewiss das Goldene Zeitalter kommen.

Es ist unerlässlich, dass sich der Kreislauf dreht. Prägt es euch fest ein, dass das Spiel jetzt im Begriff ist zu enden und wir heimkehren werden. Denkt bei all euren Handlungen daran, dass ihr jetzt bald heimkehren werdet. Das ist die Bedeutung von „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“. Wenn ihr Vorträge vor großen Versammlungen halten müsst, dann erklärt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch wieder einmal sagt: Oh Kinder, entsagt eurem Körper und allen körperlichen Religionen, betrachtet euch als Seelen, erinnert euch an den Vater, dann werden karmischen Lasten werden verbrannt. Ich lehre euch Raja Yoga. Werdet, während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammen lebt, wie ein Lotos, erinnert euch an Mich, bleibt rein und verinnerlicht das Wissen. Jetzt sind alle in einem heruntergekommenen Zustand. Baba kommt und gewährt ihnen Erlösung. Im Goldenen Zeitalter befanden die Gottheiten sich in Erlösung. Mit allen Tugenden angefüllt zu sein und 16 himmlische Grade vollkommen zu sein – das sind die Voraussetzungen (Qualifikationen) für die Erlösung. Wer vermittelt euch diese Qualifikationen? Der Vater. Er ist der Ozean des Wissens und des Friedens. Sein Lob ist vollkommen separat. Es ist nicht so, dass alle eins sind. Der Vater ist nur Einer und wir Seelen sind allesamt Seine Kinder. Jetzt wird eine neue Schöpfung erschaffen. Ihr alle seid die Kinder Prajapita Brahmas. Jene Menschen sind jedoch nicht imstande, diese Dinge zu verstehen. Der Brahmanenclan ist der allerhöchste Clan. Man erinnert sich nur an die Clans aus Bharat. Ihr durchlauft während eurer 84 Leben diese Clans. Brahmanen gibt es nur im Übergangszeitalter. Achcha. Stille ist sehr gut. Ihr tragt die Friedensgirlande um euren Hals. Es gibt die Geschichte einer Königin, die ihre Halskette verloren hat. Ihr erinnert euch jetzt sehr oft an euer Zuhause, das Land des Friedens. Alle möchten in das Zuhause des Friedens gehen, aber wer wird ihnen den Weg zeigen? Außer dem Vater, dem Ozean des Friedens, kann euch niemand den Weg zeigen. Der Vater wird gepriesen als „Ozean des Friedens, Ozean der Glückseligkeit“ und dieses Lob ist sehr gut. Er ist der Same des menschlichen Weltbaumes. Es besteht ein solcher Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Krishna kann nicht „Same der menschlichen Welt“ genannt werden. Der Vater wird auf andere Weise gepriesen. Dadurch, dass man Ihn allgegenwärtig nennt, wird sein Lob nicht bestätigt. Es ist ja nicht so, dass Gott dasitzt und sich selbst anbetet. Gott ist immer anbetungswürdig. Er wird nie zum Anbeter. Diejenigen, die von oben kommen, werden vom anbetungswürdigen Zustand Anbeter. Es gibt viele Punkte. Seht nur, wie viele Leute hierher kommen, aber nur eine Handvoll aus Multimillionen erscheint, da das Ziel sehr hoch ist. Es werden weiter viele Bürger geschaffen. Nur eine Handvoll aus Multimillionen werden

jedoch Perlen des Rosenkranzes. Es gibt das Beispiel Narads. Ihr seht euch jetzt in euer eigenes Gesicht und seht, ob ihr würdig geworden seid, Lakshmi zu heiraten. Nur wenige werden Könige. Für einen König werden viel Bürger geschaffen. Ihr solltet euch bemühen, erhaben zu werden. Einige Könige sind große Könige und andere sind kleine Könige. Es gibt in Bharat viele Könige. In Bharat haben die Königreiche fortbestanden. Im Goldenen Zeitalter gibt es viele Könige und Kaiser. Dort haben Kaiser Prinzen und Prinzessinnen. Ihnen gehören sehr viele Besitztümer. Die Könige haben weniger Besitztümer. Jetzt herrscht das Volk über das Volk. Das Königreich wird jetzt etabliert. Dies ist das Wissen, durch das man Shri Lakshmi und Shri Narayan wird. Ihr bemüht euch hierum. Baba fragt: Werdet ihr den Status von Lakshmi und Narayan oder von Rama und Sita erlangen? Dann antwortet ihr alle: Wir werden den Status von Lakshmi und Narayan beanspruchen. Wir werden die vollständige Erbschaft vom Vater in Anspruch nehmen. Dies sind wunderbare Dinge. Nirgendwo sonst sprechen sie über diese Dinge und diese Dinge werden auch nicht in den Schriften erwähnt. Das Schloss an eurem Intellekt hat sich nun geöffnet. Der Vater erklärt: Betrachtet euch als Schauspieler, wo immer ihr geht und steht. Wir müssen jetzt nach Hause zurückkehren. erinnert euch immer hieran. Das nennt man den Zustand von „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“. Der Vater erinnert euch wiederholt daran: Kinder, ich bin gekommen, um euch nach Hause zu führen. Dies ist die spirituelle Pilgerreise. Außer dem Vater kann euch niemand dazu veranlassen, dies zu tun. Lobt auch Bharat! Dieses Bharat ist das heiligste Land. Es ist der Geburtsort des Vaters, der das Leid entfernt und das Glück spendet und allen Erlösung gewährt. Derselbe Vater ist auch für alle der Befreier. Dies ist der größte aller Pilgerorte. Obwohl die Menschen Bharats zu einem Shiva-Tempel gehen, kennen sie den Vater nicht. Sie kennen Gandhiji. Sie glauben daran, dass dieser ein guter Mensch war und deshalb gehen sie und bieten seiner Statue Blumen an und geben Hunderttausende von Rupien aus. Derzeit ist es ihr Königreich, sie können tun, was immer sie wollen. Der Vater sitzt hier und führt auf inkognito Weise die Etablierung durch. Zuerst gab es das Königreich der Gottheiten in Bharat.

Sie haben einen Krieg zwischen den Teufeln und den Gottheiten dargestellt, aber so war es nicht. Es gilt, Maya hier auf dem Schlachtfeld zu besiegen. Es wird ganz sicher der Vater, die Allmächtige Autorität sein, der euch ermöglicht, Maya zu besiegen. Krishna kann nicht die Allmächtige Autorität sein. Nur der Vater befreit euch aus Ravans Königreich und etabliert das Königreich Ramas, es ist keine Frage eines Krieges. Krishna kann nicht als Allmächtige Autorität bezeichnet werden. Wir können jetzt sehen, dass die Christen die allmächtigen Autoritäten unter den Menschen sind. Sie können jeden besiegen. Es ist jedoch nicht Gesetz, dass sie Meister der Welt werden. Nur ihr kennt diese Geheimnisse. Derzeit haben die Christen das Königreich allmächtiger Autorität inne. Ansonsten sollte ihre Bevölkerungszahl von allen am geringsten sein, da sie zuletzt gekommen sind. Von den drei Religionen ist jene jedoch die kraftvollste. Sie kontrollieren jeden. Dieses Drama ist auch festgelegt. Wir müssen unser Königreich von ihnen nehmen. Es gibt die Geschichte der zwei miteinander kämpfenden Affen, denen ein dritter die zwischen ihnen liegende Butter stiehlt. Sie kämpfen gegeneinander und die Menschen Bharats erhalten die Butter. Die Geschichte ist nur „Pfennig“ (wenig) wert, aber sie hat eine so große Bedeutung. Menschen sind so unvernünftig! Obwohl die Menschen Schauspieler sind, kennen sie das Drama nicht. Nur die Armen verstehen dieses Wissen. Reiche Menschen verstehen gar nichts. Man erinnert sich an den Vater als den Herrn der Armen und den Läuterer. Er spielt jetzt Seine Rolle auf reale Weise. Erklärt dies auf großen Versammlungen. Der Verstand sagt, dass euer Lob sich allmählich einfinden wird. Der Gong wird im letzten Moment erklingen. Jetzt liegt eine Finsternis schlechter Omen über den Kindern. Die Verbindung (line) ist nicht klar und es gibt weitere Hindernisse. Im Maße eurer Bemühungen werdet ihr den entsprechenden Lohn

erhalten. Die Pandavas waren nicht imstande, einen Quadratmeter Land zu finden. Jenes Lob bezieht sich auf diese Zeit. Niemand weiß jedoch, dass ihr dann dort die Meister der Welt werdet. Ihr Kinder wisst dies nun auf praktische Weise. Es ist nicht nötig, diesbezüglich etwas zu bedauern. Es geschah auch im vorigen Kreislauf so. Bleibt aufmerksam auf den Schienen des Dramas und schwankt nicht. Das Spiel geht jetzt zu Ende und wir gehen in das Land des Glücks. Studiert auf solche Weise, dass ihr einen hohen Status beansprucht. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beklagt nichts. Lasst die Verbindung eures Intellekts immer klar bleiben. Bewahrt euch vor der Finsternis schlechter Omen.

2. Erfüllt eure Verantwortung in Haushalt und Familie. Hegt keine Abneigung gegen irgendjemanden. Bleibt wie eine Lotosblüte. Werdet Theisten und macht alle anderen zu Theisten.

Segen: Seid echte Raja Rishis, die eine Haltung unbegrenzter Loslösung einnehmen und auch Selbstsouveräne sind.

Auf der einen Seite ist das Königreich und auf der anderen Seite sind die Rishis, d.h. jene, die unbegrenzt losgelöst sind. Ein solcher Raj Rishi wird keinerlei Anhänglichkeit haben, weder an das Selbst noch an sonst irgendjemanden oder irgendetwas, denn er ist Meister über das Selbst. Sein Geist, sein Intellekt und seine Sanskars stehen unter seiner Kontrolle und aufgrund der Losgelöstheit kann es noch nicht einmal den kleinsten Gedanken der Anhänglichkeit an die alte Welt geben. Sich selbst als Raj Rishi anzusehen bedeutet daher, sowohl ein König zu sein als auch unbegrenzt losgelöst zu sein.

Slogan: Wer verständig ist, macht den einen Vater zu seiner Unterstützung, bevor alle anderen Unterstützungen wegfallen.

***** O M S H A N T I *****

Mateshwaris unschätzbar wertvolle Versionen

Für wen wird das Lied gesungen: „Du bist Mutter und Vater, wir sind Deine Kinder, und dank Deiner Gnade sind wir sehr glücklich!“? Dies wird ganz sicher für Gott gesungen, denn Gott Selbst kommt in Form der Mutter und des Vaters und gibt der Welt grenzenloses Glück. Gott hat ganz bestimmt irgendwann eine Welt des Glücks erschaffen, denn deshalb rufen wir nach Ihm, der Mutter und dem Vater. Die Menschen wissen allerdings gar nicht, was Glück ist. Als es in dieser Welt grenzenloses Glück gab, gab es auch Frieden, aber dieses Glück ist jetzt nicht mehr vorhanden. Die Menschen spüren aber sicherlich den Wunsch nach Glück in sich. Einige bitten um Reichtum und Besitz, während andere sich Kinder wünschen.

Einige bitten sogar darum, dass sie treue Bräute bleiben mögen, während ihr Ehemann noch lebt, und dass sie niemals Witwen werden müssen. Sie haben also den Wunsch nach Glück, nicht wahr? Zu irgendeinem Zeitpunkt wird Gott ganz bestimmt ihre Wünsche erfüllen. Im Goldenen Zeitalter, wenn der Himmel auf Erden herrscht, gibt es beständiges Glück und die Frauen werden niemals Witwen. Jener Wunsch erfüllt sich also im Goldenen Zeitalter, einer Zeit grenzenlosen Glücks. Dies ist jetzt

jedoch das Eiserne Zeitalter. In dieser Zeit erfahren die Menschen nur Leid. Wenn aber die Menschen großem Leid ausgesetzt sind, dann sagen sie: „Nimm alles von Gottes Teller und betrachte es als süß!“ Wenn Gott jedoch Selbst kommt und ermöglicht, dass alle unsere Konten beglichen werden, dann sagen wir: „Du bist Mutter und Vater!“ Achcha.